

Protokoll des Treffens Deutsche Schachschulen am 14.11.2021 in Braunschweig

Zeit: 9.00-11.00 Uhr

Teilnehmer: (s. Teilnehmerliste)

TOP 1: Wall of Happiness

Herr WIEBE begrüßen die Teilnehmer und führt aus, dass die vergangenen Jahre die Schulen und auch das Schulschach sehr herausgefordert hat. Als Einstieg soll jede Schule/ jede Kollegin/ jeder Kollege eine gelungene Aktion oder positive Entwicklung der letzten zwei Jahre nennen:

- intensiverer Kontakt und Einbeziehung der Eltern durch den Online-Unterricht
- mehr Online-Schach und Videokonferenzen, um Kontakt zu den Schülern zu halten
- mehr Zeit für kollegialen Austausch und Zusammenwachsen des Teams
- Schüler*innen, die Schach gewählt haben und das sonst nicht getan hätten
- neue Schüler*innen im Verein, da in Schule nur wenig möglich
- Kollegiumspartie im Lehrerzimmer: Jeder zieht mal eine Figur
- neues Turnier zu Ostern, da vorher nicht möglich
- umso größere Freude bei den Schüler*innen als Präsenzschatz wieder möglich war

Es schließt sich eine kurze Vorstellungsrunde der anwesenden Schachschule an.

TOP 2: Qualitätssiegel Deutsche Schachschulen

Herr WIEBE erläutert die Überlegungen zu der neuen Form des Qualitätssiegels der Deutschen Schachschulen. Aufgrund der bisherigen Erfahrung soll das Qualitätssiegel breiter aufgestellt werden und es soll eine Einstiegsvariante und eine besondere Auszeichnung geben (Bronze – Silber – Gold). Die bisherigen Kriterien sollen weitgehend beibehalten werden, wobei diese in unterschiedlichem Umfang erfüllt werden müssen. Für die besondere Auszeichnung soll Schach an der Schule unterrichtet werden. Das Antragsverfahren soll digitalisiert werden.

In der sich anschließenden Diskussion heben die anwesenden Schachschulen ihre Zufriedenheit mit dem bisherigen Qualitätssiegel hervor. Es soll auf keinen Fall eine Abwertung der bisherigen Schachschulen erfolgen. Das wäre aus ihrer Sicht der Fall, wenn sie nur noch das Qualitätssiegel in Silber erhalten.

Die Deutschen Schachschulen wollen die Form des bisherigen Qualitätssiegels grundsätzlich beibehalten und schlagen vor, dass die Unterteilung vor allem intern erfolgt. Die Einstiegschulen können dann beispielsweise das Qualitätssiegel in digitaler Form erhalten. Die Auszeichnung für besonders erfolgreiche Schachschulen kann über die besondere Veranstaltung beispielsweise mit einem Jugendmeister erfolgen.

In der Diskussion um die Kriterien wird noch einmal deutlich, dass die Schachschulen sehr unterschiedliche Voraussetzungen haben. So ist beispielsweise nicht in jeder Schule Schach im Unterricht möglich oder gewollt. Auch die Anzahl der Schüler*innen, die Schach spielen ist äußerst abhängig von der Schulform. Auch die Vereinsarbeit können die Schachschulen nicht übernehmen, wenn es keine aktiven Vereine im Umfeld gibt.

TOP 3: Wünsche und Anregungen der Deutschen Schachschulen

Aus dem Teilnehmerkreis werden folgende Vorschläge gemacht:

- Schach- Goodies über den Shop der Deutschen Schulschachstiftung (Armbänder etc.) anbieten
- Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für Schachangebote zusammentragen (z.B. Homepage der Schulschachstiftung)
- mehr Informationen über die Deutsche Schulschachstiftung und Deutsche Schachjugend (Wer macht was?)
- Informationen über das Qualitätssiegel Deutsche Schachschule an alle Schulämter schicken (Verteiler der Schulbehörden)
- Schachausbildung bereits in den Universitäten (fakultative Blockseminare) und Angebot des Schulschachpatents über die Lehrerfortbildungsinstitute der Länder
- wieder mehr Schulschachpatente in den einzelnen Bundesländern (Trennung von Lehrer*innen und Vereinsteilnehmer*innen diskutieren)
- Mini-Fortbildungen in den Schulen (2-3 Stunden am Nachmittag) oder schulinterne Lehrerfortbildungen zu Schach
- Themen-Vorschläge für Schulschachkongress 2022: Schulschach in Russland und Schach mit Kindern mit ADHS (Frau Dergatschowa)
- die Schachschule Genslerstraße wünscht sich ein Schild von 2020-2024, um die Kontinuität deutlich zu machen
- die staatliche Realschule Kempen wartet auf eine Rückmeldung zu ihrem Antrag als Deutsche Schachschule

TOP 4: Verschiedenes

Bei Fragen der Deutschen Schachschulen ist momentan Herr WIEBE Ansprechpartner in der Schulschachstiftung und Herr FROWEIN in der Deutschen Schachjugend



Protokollführer